

Beschluss WP4.4. Arbeits- und Ausbildungsmarkt fair gestalten.

Gremium: LDK
Beschlussdatum: 05.06.2021
Tagesordnungspunkt: WP4. Wir machen M-V solidarisch!

Text

- 1 Ein sicherer, gut bezahlter Arbeitsplatz ist für die meisten Menschen ein
- 2 wichtiger Bestandteil eines erfüllten Lebens. Die Gefahr von Arbeitslosigkeit
- 3 betroffen zu sein, ist in Mecklenburg-Vorpommern jedoch immer noch erheblich
- 4 höher und die Löhne sind weiterhin bedeutend niedriger als in anderen
- 5 Bundesländern.

- 6 Die unterschiedlichen Instrumente der Agenturen für Arbeit und der Jobcenter
- 7 setzen oftmals falsche Anreize. Die geltenden Regularien führen häufig dazu,
- 8 dass den Betroffenen keine sinnvollen und nachhaltigen beruflichen
- 9 Qualifizierungen angeboten werden.

- 10 Nicht alle Menschen werden auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt fündig. Im Rahmen
- 11 einer geförderten Teilhabe am Arbeitsmarkt können Menschen gesellschaftlich
- 12 notwendige und wertvolle Arbeit leisten und dafür entlohnt werden. Begleitendes
- 13 Coaching und kontinuierliche Weiterbildung der Beschäftigten dienen dem Ziel der
- 14 Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt.
- 15
- 16 Dazu bedarf es eines Landes-Arbeitsmarktprogramms, das mit entsprechender
- 17 finanzieller Ausstattung auch Langzeiterwerbslose fördert.

- 18 Die Förderung der Teilhabe am Arbeitsmarkt muss in klassischen
- 19 Wirtschaftsunternehmen ebenso möglich sein, wie bei gemeinnützigen
- 20 Arbeitgeber:innen. Sie muss die Leistungsfähigkeit der Arbeitgeber:innen und
- 21 Arbeitnehmer:innen berücksichtigen und nachhaltig sein. Die aktuell vorhandenen
- 22 Fördermöglichkeiten führen gerade bei gemeinnützigen Arbeitgeber:innen zu einer
- 23 Finanzierungslücke, die die Nachhaltigkeit der Eingliederung in Arbeit "auf den
- 24 letzten Metern" gefährdet.

- 25 Die jahrzehntelange Philosophie von einem Niedriglohnland M-V und die geringe
- 26 Tarifbindung im Land haben ihre Spuren hinterlassen. Die Löhne in M-V liegen
- 27 oft immer noch deutlich unter dem Bundesdurchschnitt. Die Abwanderung von
- 28 ausbildungswilligen jungen Menschen und gestandenen Fachkräften wurde und wird
- 29 dadurch befördert und verstärkt den Fachkräftemangel.

- 30 Junge Menschen sind unsere Zukunft, wir müssen ihnen einen guten Start in das
- 31 Berufsleben ermöglichen. Obwohl in M-V derzeit viele Ausbildungsstellen nicht
- 32 besetzt werden können, gibt es immer noch viele junge Menschen, die keine Chance
- 33 auf eine Berufsausbildung bekommen oder die ihnen angebotenen Chancen nicht
- 34 wahrnehmen können.

35 Für eine faire Arbeitswelt für alle Menschen in M-V braucht es:

- 36 • die Vergabe öffentlicher Aufträge unter besonderer Berücksichtigung der
37 Einhaltung der Tarifbindung.
- 38 • eine Erhöhung der Tarifbindung im Land
- 39 • die Abschaffung sachgrundloser Befristungen im öffentlichen Dienst des
40 Landes.
- 41 • echte Gleichstellung im Arbeitsleben.
- 42 • einen diskriminierungsfreien Zugang von Menschen mit Migrationsgeschichte
43 zum Arbeitsmarkt sowie zur Arbeitsmarktförderung und Integration von
44 Anfang an.
- 45 • ein Förderprogramm, welches die berufliche Qualifizierung für
46 Arbeitssuchende attraktiv gestaltet.
- 47 • ein umfassendes Monitoring und Weiterentwicklungen in den Berufsschulen
48 und den Bildungszentren, sowie Anreize für Unternehmen zur
49 Qualitätssteigerung in der Ausbildung.
- 50 • wirksame Programme und Einstiegsprämien für Seiten- und
51 Wiedereinsteiger:innen.
- 52 • eine nachhaltige Förderung für Unternehmen, die Langzeitarbeitslose oder
53 Menschen mit Beeinträchtigungen einstellen und beschäftigen.
- 54 • eine eng verzahnte Zusammenarbeit aller beteiligten Behörden und
55 Einrichtungen am Übergang von Schule zum Beruf.
- 56 • das Land als gutes Vorbild bzgl. flexibler Arbeitszeitmodelle,
57 Möglichkeiten der Wiederkehr nach Elternzeit in Teilzeit, Home Office
58 usw..